

# Panorama entschädigt für Strapazen

## Etwa 90 Läufer, Walker und Mountainbiker nehmen am Dorfbrunnenfestlauf teil

Von unserem Mitarbeiter  
Berthold Gallinat

Ottenhöfen. Hoppla, hat die Feuerwehr beim Dorfbrunnenfestlauf einen Einsatz? Diese Frage konnte man sich in Ottenhöfen beim Start des Laufes am Samstagnachmittag stellen, denn vier junge Feuerwehrmänner mit Helm und in Feuerwehrhosen beteiligten sich am Start am Dorfbrunnen. Sie hatten es sich als Aufgabe gestellt, in dieser Aufmachung den Lauf zu begleiten. An den Füßen trugen sie aber normale Laufschuhe.

Organisatorin Karin Spiegel begrüßte knapp 90 Läufer, Walker sowie Mountainbiker am Dorfbrunnen zum Lauf. Sie erläuterte noch alles Wichtige zu Strecke, Verpflegung und Ziel und gab bei den sommerlichen Temperaturen als Rat mit auf den Weg: „Macht langsam, übernehmt euch nicht.“

Dann ging es los. Zwei Laufgruppen, drei Walkinggruppen und eine Mountainbikegruppe machten sich auf die Tour rund um Ottenhöfen, die längste betrug etwa 16 Kilometer, die kürzere



IN VOLLER MONTUR: Am Samstagnachmittag fand in Ottenhöfen der Dorfbrunnenfestlauf statt. Vier Feuerwehrleute begaben sich mit Helm und in Feuerwehrhose an den Start. Foto: gat

um die zehn Kilometer. Die Walker legten um die zehn Kilometer zurück und erstmals gab es eine Genuss-Walkinggruppe, die fünf Kilometer zurücklegte. In der Gruppe von Karin Spiegel lief der blinde Horst Lang mit. „Es ist unglaublich, wie Horst Lang sein Handicap

meistert“, stellte Karin Spiegel im Anschluss an den Lauf fasziniert fest. Kurz nach 19 Uhr hatten alle das Ziel, den Königerhof, erreicht und wurden ein letztes Mal mit einem Blick auf das schöne Panorama des Mühlendorfes belohnt. „Die Hitze war kein Problem,“

berichtete Karin Spiegel, „da der Lauf über weite Strecken durch den Wald führte. Zwischendurch schob sich auch die eine und andere Wolke vor die Sonne.“

Die Stimmung während des Laufes und auch bei der Ankunft am Königerhof war bestens, besonders die Auswärtigen schwärmten von der Landschaft Ottenhöfens. Karin Spiegel dankte unter anderem Privatleuten, die entlang der Strecke kostenlos Trinkwasser zur Verfügung stellten. Der Dorfbrunnenfestlauf, der inzwischen aus organisatorischen Gründen zwei Wochen vor dem eigentlichen Dorfbrunnenfest stattfindet, war vom ersten Lauf an ein Spendenlauf, auch diesmal kamen wieder stolze Summen zusammen.

Vorab übergab Karin Spiegel am Königerhof bereits je 750 Euro an die katholische Jugend und die Jugendfeuerwehr. Der Gesamtspendenbetrag wird bei der offiziellen Spendenübergabe am Dorfbrunnenfest bekanntgegeben. Die vier Feuerwehrleute kamen übrigens auch alle gut am Königerhof an, wo sie nur ihren Durst löschten.